



# Schattenkultur

Ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010  
mit den Evangelischen Kirchen, dem Bistum Essen,  
in Kooperation mit dem Justizministerium NRW



Ev. Kulturbüro Ruhr 2010, Andreas Volke, Projektleiter Schattenkultur, III. Hagen 39, D-45124 Essen  
Unter Wasser fliegen e. V., Kordula Lobeck de Fabris, Luisenstraße 68 a, D-42103 Wuppertal

Tagungsentwurf, Stand Juli 2010

Lobeck de Fabris, Unter Wasser fliegen / Volke; Ev. Kulturbüro

## Was leistet Kulturarbeit im Strafvollzug?

Bestandsaufnahme und Perspektiven am Beispiel des Kulturhauptstadtprojektes  
„Schattenkultur“

Donnerstag 16. und Freitag 17. September 2010  
in Moers mit einem Besuch des Kulturhauptstadtprojektes  
„Schattenkultur“ Alten Hafthaus

<b>Fachtagung/Austausch 16. September 2010</b>		
<b>Uhrzeit</b>	<b>Aktionsform</b>	<b>Thema</b>
vormittags	Anreise	Transfer vom Flughafen zur Akademie Villigst Zimmerbelegung und Orientierung
12.00 h – 14.00 h	Mittagessen	Informelles Treffen Einführung in die Thematik
15.00h – 17.00 h	Runder Tisch 1 + 2 Grundtvig Lernpartnerschaft	<b>Kulturarbeit im Strafvollzug</b> Nutzen und Interesse der Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Kulturschaffenden auf europäischer Ebene  Kulturarbeit im Strafvollzug in der BRD Stand der Dinge In welche Richtung geht die Entwicklung? Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Justizministerium aus?
18.00 h	Besuch in der JVA Schwerte	Arbeitspräsentation „Inside-Outside“, Hip Hop Performance mit Gefangenen der JVA und Jugendlichen aus Schwerte oder alternativ Besuch einer Probe von „Woyzeck“
20.00	Abendessen	Informeller Austausch



# Schattenkultur

Ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 mit den Evangelischen Kirchen, dem Bistum Essen, in Kooperation mit dem Justizministerium NRW



## Fachtagung/Austausch 17. September 2010

Uhrzeit	Aktionsform	Thema
9.00 h	Treffpunkt im Alten Hafthaus Moers	freier Ausstellungsbesuch „Schattenkultur“
10.00 h	Impulsreferat: Erhard Ufermann	Kulturarbeit und Strafvollzug aktuelle Lage – notwendige Perspektiven
10.45 h	Aussprache	
11.00 h	Pause	
11.15 h	Arbeit in thematischen Gruppen	Beispiele und Erfahrungen kultureller Praxis im Strafvollzug  <u>Themen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informelle Bildung und Ausbildung im Rahmen kultureller Aktivitäten</li> <li>• Förderung kultureller Aktivitäten im Justizvollzug</li> <li>• Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Justizministerium aus?</li> <li>• Evaluation und Öffentlichkeit</li> <li>• Europäische Netzwerke</li> </ul>
12.30 h	Mittagessen	
14.00 h	Plenum	Was ist notwendig, um nachhaltig qualifizierte Kulturarbeit während des Strafvollzuges zu leisten?
15.00 h	Plenum	Feed back und Tagungsabschluss
15.30	Abreise	